

**ZWISCHENBERICHT**

**3/2001**

hannover **rück**

<i>in Mio. EUR</i>	<i>30.9.2001</i>	<i>31.12.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	7 344,5	8 320,5
Verdiente Nettoprämien	4 290,7	5 210,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	-788,8	-449,2
Kapitalanlageergebnis	711,4	868,7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-77,4	419,5
Überschuss/Fehlbetrag (-)	-84,7	364,9
Kapitalanlagen	11 296,9	10 200,5
Eigenkapital	1 431,6	1 573,4
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	15 442,8	12 953,3
Ergebnis je Aktie in EUR	-2,87	12,38*
Selbstbehalt	63,8 %	63,7 %
Schadenquote**	104,3 %	90,1 %
Kostenquote**	16,9 %	18,7 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote**	121,2 %	108,8 %

\* Verwässerungseffekt durch Einzahlung ausstehender Einlagen

\*\* ohne Personen-Rückversicherung und auf der Basis der verdienten Nettoprämie

*Verdachte Aktionäre, sehr gelobte Frauen und Herren,*

nachdem wir im letzten Jahr begonnen haben, unsere Geschäftsentwicklung vierteljährlich darzustellen, legen wir Ihnen nunmehr einen Bericht über die ersten drei Quartale des Jahres 2001 vor. Da dies unser erster Neun-Monats-Bericht ist, liegen hierfür keine Vergleichszahlen vor.

Die Ergebnisse des hier vorgelegten Zwischenberichts über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2001 wären positiv, hätte es nicht am 11. September die Terrorangriffe in den USA gegeben. Ohne Berücksichtigung dieser außerordentlichen Einflüsse hätte das dritte Quartal 2001 mit einem Ergebnis nach Steuern von 30 Mio. EUR (1,04 EUR je Aktie) abgeschlossen. Das Quartalergebnis nach Steuern verringerte sich jedoch durch diese Ereignisse um 234 Mio. EUR (-7,92 EUR je Aktie) auf -204 Mio. EUR (-6,88 EUR je Aktie).



Die um die Schäden des 11. September bereinigte Gewinnsituation der ersten neun Monate 2001 hat unsere Erwartungen erfüllt; das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 149 Mio. EUR (5,04 EUR je Aktie). Inklusiv der Schäden aus den Terrorangriffen ergibt sich allerdings ein Minus von 85 Mio. EUR (-2,87 EUR je Aktie).

Die Schäden vom 11. September schlagen sich ausschließlich in der Schaden-Rückversicherung nieder. Die Belastungen der Hannover Rück hieraus belaufen sich nach heutigem Kenntnisstand unverändert auf rund 400 Mio. EUR vor und 234 Mio. EUR nach Steuern. Diese Werte haben wir voll im dritten Quartal verarbeitet. Auf Grund unserer derzeitigen Einschätzung gehen wir davon aus, dass für die Zukunft mit keinen weiteren Belastungen aus dieser Katastrophe zu rechnen ist. Die Terrorschäden führten zu einem negativen Ergebnisbeitrag dieses Geschäftsfeldes von 156 Mio. EUR. Unter Außerachtlassung dieser außergewöhnlichen Belastung hätte die Schaden-Rückversicherung mit einem positiven Ergebnisbeitrag von rund 78 Mio. EUR unsere Erwartungen erfüllt. Die Schaden-/Kostenquote betrug für diesen Zeitraum 125 %; ohne die Schäden aus den Terrorangriffen hätte sie 104 % betragen.

In der Personen-Rückversicherung stellt sich der Geschäftsverlauf nach wie vor planmäßig dar. Unsere Wachstums- wie unsere Gewinnziele werden wir auch in diesem Jahr wiederum erreichen können.

Im Programmgeschäft steigt – bedingt durch die erfreulich anlaufende Ausweitung dieses Geschäftsfeldes auf Europa und die hervorragende Wettbewerbssituation unserer amerikanischen Gesellschaften – das Bruttoprämienvolumen weiterhin kräftig an. Ferner erlaubt uns das zu deutlich höheren Prämien generierte Neugeschäft eine Steigerung des Selbstbehalts. Beide Komponenten führen zu einer positiven Entwicklung des Ergebnisbeitrags.

Erfreulich hat sich wiederum die Finanz-Rückversicherung entwickelt. Die Nachfrage nach alternativen Rückversicherungsprodukten stieg im Berichtszeitraum stetig an, so dass Prämienvolumen und Kapitalanlageergebnis bereits nach drei Quartalen über dem Werten des gesamten Vorjahres liegen.

Der Bestand an Kapitalanlagen liegt mit 11 Mrd. EUR 11 % über dem Vorjahr. Das Kapitalanlageergebnis (711 Mio. EUR) reflektiert das schwierige Marktumfeld. Die ordentlichen Erträge stiegen im Wesentlichen durch ein erhöhtes Anlagevolumen, allerdings reduziert das gesunkene Zinsniveau die Durchschnittsrendite. Die rückläufigen Ergebnisse aus dem Abgang von Kapitalanlagen entsprechen der Situation an den Kapitalmärkten im Berichtszeitraum.

Im Saldo ergibt sich ein Vorsteuerergebnis vor Minderheitsanteilen von -124 Mio. EUR und ein Nachsteuerergebnis von -85 Mio. EUR (-2,87 EUR je Aktie). Stellt sich für die ersten neun Monate das Nettoergebnis auf Grund der Verluste aus den Terrorangriffen des 11. September noch negativ dar, so gehen wir davon aus, dass das volle Geschäftsjahr 2001 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließt.

Die Perspektiven für das kommende Jahr sind ausgesprochen positiv. Die Erneuerungssaison für 2002 führte zu substantiellen Ratenerhöhungen und Konditionsverbesserungen auf vielen Rückversicherungsmärkten. Wir befinden uns in einem der härtesten Rückversicherungsmärkte seit Jahrzehnten. Nach der erfolgreichen Kapitalerhöhung im Dezember 2001 sind wir hervorragend im Markt positioniert, so dass wir die Marktchancen überproportional nutzen und unseren Marktanteil deutlich ausbauen konnten. Für 2002 erwarten wir daher – normale Verhältnisse bezüglich des Großschadenanfalls und der Kapitalmarktbedingungen unterstellt – ein sehr gutes Ergebnis.

Mit dieser Zuversicht danke ich Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen für Ihr Vertrauen in unsere Gesellschaft. Wir bleiben bestrebt, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und den Wert Ihres Unternehmens gerade auch durch die Ausnutzung der aktuell günstigen Marktsituation nachhaltig zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large 'W' followed by a cursive name, likely 'Wilhelm Zeller'.

Wilhelm Zeller  
Vorsitzender des Vorstands

## *Finanzkalender 2002*

31. Januar 2002	Zwischenbericht 3/2001
.....	
25. April 2002	Bilanzpressekonferenz
.....	
26. April 2002	DVFA – Analystenkonferenz, Frankfurt
.....	
26. April 2002	Analysten-Treffen, London
.....	
24. Mai 2002	Hauptversammlung 2002 Beginn 10.30 Uhr
.....	
24. Mai 2002	Zwischenbericht 1/2002
.....	

<i>Aktiva</i> in TEUR	30.9.2001	31.12.2000
Festverzinsliche Wertpapiere – Dauerbestand	278 898	267 031
Festverzinsliche Wertpapiere – dispositiver Bestand	7 611 941	6 518 580
Festverzinsliche Wertpapiere – Handelsbestand	41 471	40 869
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere – dispositiver Bestand	1 072 276	1 593 969
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	225 119	228 540
Sonstige Kapitalanlagen	708 948	593 415
Kurzfristige Anlagen	736 765	475 849
<b>Gesamte Kapitalanlagen ohne laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand</b>	<b>10 675 418</b>	<b>9 718 253</b>
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	621 434	482 262
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>11 296 852</b>	<b>10 200 515</b>
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	1 001 370	823 915
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	279 129	254 696
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4 961 559	3 532 690
Anteile der Rückversicherer an sonstigen Rückstellungen	10 665	6 392
Abgegrenzte Abschlusskosten	933 048	714 427
Abrechnungsforderungen	2 835 068	3 296 030
Depotforderungen	5 918 674	3 995 706
Geschäfts- und Firmenwert	259 529	266 066
Sonstige Vermögensgegenstände	210 699	275 591
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	179 254	131 574
	27 885 847	23 497 602

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	15 823 424	12 782 710
Deckungsrückstellung	3 396 145	3 043 573
Rückstellung für Prämienüberträge	2 315 478	1 608 381
Rückstellungen für Gewinnanteile	116 202	114 243
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	44 285	22 117
Abrechnungsverbindlichkeiten	1 176 301	1 378 184
Depotverbindlichkeiten	1 214 528	817 609
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	144 741	109 773
Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	274 093	294 134
Andere Verbindlichkeiten	251 640	307 740
Steuerverbindlichkeiten	131 676	171 955
Rückstellung für latente Steuern	666 226	741 102
Begebene Anleihen	781 917	415 105
Genussrechtskapital	117 597	117 597
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>26 454 253</b>	<b>21 924 223</b>
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	75 493	75 493
Nominalwert 75 493    Genehmigtes Kapital 20 767		
Kapitalrücklagen	201 794	201 794
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen abzüglich latenter Steuern	6 413	71 413
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung abzüglich latenter Steuern	68 159	-8 800
Übrige kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-2 484	864
Summe nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile	72 088	63 477
Eigene Anteile	-	-
Gewinnrücklagen		
Anfangsbestand	1 232 615	900 630
Überschuss/Fehlbetrag (-)	-84 675	364 880
Gezahlte Dividende	-86 461	-80 426
Sonstige Veränderungen	20 740	47 531
	1 082 219	1 232 615
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 431 594</b>	<b>1 573 379</b>
	<b>27 885 847</b>	<b>23 497 602</b>

<i>in TEUR</i>	<i>1.1.-30.9.2001</i>	<i>1.1.-31.12.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	7 344 458	8 320 493
Gebuchte Rückversicherungsprämien	2 656 967	3 016 514
Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-551 238	-216 922
Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttoprämienüberträgen	154 490	123 127
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>4 290 743</b>	<b>5 210 184</b>
Ordentliche Kapitalanlageerträge	696 235	798 947
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	107 066	251 168
Realisierte Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	80 927	70 524
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	18 178	-4 402
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	29 178	106 509
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>711 374</b>	<b>868 680</b>
Sonstige versicherungstechnische Erträge	3 762	18 704
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>5 005 879</b>	<b>6 097 568</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	3 929 977	4 467 863
Veränderung der Deckungsrückstellung	250 905	37 494
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile	682 618	903 946
Sonstige Abschlusskosten	9 769	17 627
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	63 644	71 468
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	146 376	179 675
<b>Versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>	<b>5 083 289</b>	<b>5 678 073</b>
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-77 410</b>	<b>419 495</b>
Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts (Goodwill)	10 453	11 679
Übriges Ergebnis	-36 061	-103 540
Ergebnis vor Steuern	-123 924	304 276
Steuerertrag	45 409	129 025
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-6 160	-68 421
<b>Überschuss/Fehlbetrag (-)</b>	<b>-84 675</b>	<b>364 880</b>



in TEUR

1.1.-30.9.2001 1.1.-31.12.2000

<b>Nicht ergebniswirksame Veränderungen des Eigenkapitals</b>		
Veränderungen der nicht realisierten Kursgewinne/ -verluste aus Kapitalanlagen	-65 000	22 680
Gewinn/Verlust aus Währungsumrechnungen	76 959	-27 937
Übrige nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-3 348	-2 091
<b>Gesamt</b>	<b>-76 064</b>	<b>357 532</b>

## Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in TEUR</i>	<i>Schaden- Rückversicherung 1.1.-30.9.2001</i>	<i>Schaden- Rückversicherung 1.1.-31.12.2000</i>	<i>Personen- Rückversicherung 1.1.-30.9.2001</i>	<i>Personen- Rückversicherung 1.1.-31.12.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	2 744 494	3 385 386	1 634 795	2 090 506
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 937 649	2 524 439	1 241 504	1 592 297
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1 970 725	2 033 826	749 865	1 209 010
Veränderung der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	–	–	-250 905	-37 494
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile und für sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	367 486	625 844	349 915	424 602
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	3 493	4 323	269	13 949
Kapitalanlageergebnis	263 576	471 930	186 244	204 347
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	75 517	75 444	35 935	56 869
<b>Operatives Ergebnis vor allgemeinen Aufwendungen</b>	-209 010	265 578	41 397	82 618
Sonstige Aufwendungen	21 104	45 851	7 016	51 720
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-230 114	219 727	34 381	30 898
Steueraufwand/Steuerertrag	-74 570	-108 729	12 551	-27 658
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	24	-61 943	-372	-4 624
<b>Überschuss/Fehlbetrag (-)</b>	-155 520	266 513	21 458	53 932

<i>Programmgeschäft</i> 1.1.-30.9.2001	<i>Programmgeschäft</i> 1.1.-31.12.2000	<i>Finanz- Rückversicherung</i> 1.1.-30.9.2001	<i>Finanz- Rückversicherung</i> 1.1.-31.12.2000	<i>Gesamt</i> 1.1.-30.9.2001	<i>Gesamt</i> 1.1.-31.12.2000
1 812 853	1 974 407	1 152 316	870 194	7 344 458	8 320 493
354 504	292 699	757 086	800 749	4 290 743	5 210 184
275 316	261 809	934 071	963 218	3 929 977	4 467 863
-	-	-	-	-250 905	-37 494
26 127	-4 365	12 503	-53 040	756 031	993 041
-	-	-	432	3 762	18 704
22 331	24 682	239 223	167 721	711 374	868 680
31 847	42 686	3 077	4 676	146 376	179 675
43 545	17 251	46 658	54 048	-77410	419 495
16 779	14 650	1 615	2 998	46 514	115 219
26 766	2 601	45 043	51 050	-123 924	304 276
12 075	3 394	4 535	3 968	-45 409	-129 025
-100	3 902	-5 712	-5 756	-6 160	-68 421
14 591	3 109	34 796	41 326	-84 675	364 880

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem Dauerbestand der Kapitalanlagen stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungs- kosten</i>	<i>— Unrealisierte — Gewinne</i>	<i>Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
<b>Dauerbestand zum 30.9.2001</b>				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel der US-Regierung	31 852	1 917	–	33 769
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	2 207	88	–	2 295
Schuldtitel von Unternehmen	178 405	12 064	173	190 296
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	56 019	4 707	–	60 726
Andere Wertpapiere	10 415	378	39	10 754
<b>Gesamt</b>	<b>278 898</b>	<b>19 154</b>	<b>212</b>	<b>297 840</b>
<b>Dauerbestand zum 31.12.2000</b>				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel der US-Regierung	33 730	806	–	34 536
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	2 188	22	–	2 210
Schuldtitel von Unternehmen	168 386	6 551	437	174 500
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	55 986	3 369	–	59 355
Andere Wertpapiere	6 741	22	–	6 763
<b>Gesamt</b>	<b>267 031</b>	<b>10 770</b>	<b>437</b>	<b>277 364</b>

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem dispositiven Bestand der Kapitalanlagen stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungs- kosten</i>	<i>— Unrealisierte Gewinne</i>	<i>— Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
<b>Dispositiver Bestand zum 30.9.2001</b>				
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>				
Schuldtitel von EU-Mitgliedstaaten	974 591	30 963	535	1 005 019
Schuldtitel der US-Regierung	1 071 748	60 293	610	1 131 431
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	294 686	10 483	2 963	302 206
Schuldtitel von Unternehmen	3 096 986	112 305	39 562	3 169 729
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	853 072	24 717	15 514	862 275
Aus Investmentfonds	911 093	30 763	–	941 856
Andere Wertpapiere	192 068	7 907	550	199 425
	7 394 244	277 431	59 734	7 611 941
<b>Dividententitel</b>				
Aktien	319 368	25 002	36 382	307 988
Aus Investmentfonds	1 032 647	–	268 359	764 288
Andere Dividententitel	–	–	–	–
	1 352 015	25 002	304 741	1 072 276
<b>Kurzfristige Anlagen</b>	736 763	2	–	736 765
<b>Gesamt</b>	9 483 022	302 435	364 475	9 420 982
<b>Dispositiver Bestand zum 31.12.2000</b>				
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>				
Schuldtitel von EU-Mitgliedstaaten	756 390	18 464	403	774 451
Schuldtitel der US-Regierung	1 016 210	27 891	1 467	1 042 634
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	327 667	4 380	2 287	329 760
Schuldtitel von Unternehmen	2 643 204	47 773	34 101	2 656 876
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	707 007	9 979	7 831	709 155
Aus Investmentfonds	911 061	11 803	–	922 864
Andere Wertpapiere	81 004	2 756	920	82 840
	6 442 543	123 046	47 009	6 518 580
<b>Dividententitel</b>				
Aktien	477 143	71 117	22 402	525 858
Aus Investmentfonds	1 097 088	463	37 476	1 060 075
Andere Dividententitel	4 255	3 781	–	8 036
	1 578 486	75 361	59 878	1 593 969
<b>Kurzfristige Anlagen</b>	475 850	–	1	475 849
<b>Gesamt</b>	8 496 879	198 407	106 888	8 588 398

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem Handelsbestand der Kapitalanlagen stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>— Unrealisierte Gewinne</i>	<i>— Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
<b>Handelsbestand zum 30.9.2001</b>				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von Unternehmen	45 429	–	3 958	41 471
<b>Gesamt</b>	<b>45 429</b>	<b>–</b>	<b>3 958</b>	<b>41 471</b>
<b>Handelsbestand zum 31.12.2000</b>				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von Unternehmen	45 251	–	4 382	40 869
<b>Gesamt</b>	<b>45 251</b>	<b>–</b>	<b>4 382</b>	<b>40 869</b>

Die Laufzeiten der festverzinslichen Wertpapiere des Dauerbestands, des dispositiven Bestands und des Handelsbestands stellen sich an den Bilanzstichtagen 30. September 2001 und 31. Dezember 2000 wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>30.9.2001</i>		<i>31.12.2000</i>	
	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>Marktwerte</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>Marktwerte</i>
<b>Dauerbestand</b>				
innerhalb eines Jahres	5 364	5 384	13 623	13 640
zwischen einem und fünf Jahren	181 740	193 549	162 949	167 962
zwischen fünf und zehn Jahren	87 726	94 617	84 007	89 010
nach mehr als zehn Jahren	4 068	4 290	6 452	6 752
<b>Gesamt</b>	<b>278 898</b>	<b>297 840</b>	<b>267 031</b>	<b>277 364</b>
<b>Dispositiver Bestand</b>				
innerhalb eines Jahres	827 170	824 435	920 887	907 266
zwischen einem und fünf Jahren	3 014 306	3 124 966	2 720 974	2 779 964
zwischen fünf und zehn Jahren	1 985 305	2 048 420	1 350 009	1 371 195
nach mehr als zehn Jahren	1 567 463	1 614 120	1 450 673	1 460 155
<b>Gesamt</b>	<b>7 394 244</b>	<b>7 611 941</b>	<b>6 442 543</b>	<b>6 518 580</b>
<b>Handelsbestand</b>				
zwischen fünf und zehn Jahren	45 429	41 471	45 251	40 869
<b>Gesamt</b>	<b>45 429</b>	<b>41 471</b>	<b>45 251</b>	<b>40 869</b>

Die tatsächlichen Restlaufzeiten können im Einzelfall von den vereinbarten Restlaufzeiten abweichen, wenn Schuldern das Recht zusteht, ihre Verbindlichkeiten mit oder ohne Ablöseentschädigungen zu kündigen oder vorzeitig zu tilgen.

Die folgende Tabelle zeigt das Ergebnis der Kapitalanlagen:

<i>in TEUR</i>	<i>30.9.2001</i>	<i>31.12.2000</i>
Erträge aus Grundstücken	17 055	22 204
Dividenden	28 309	82 408
Laufende Kapitalanlageerträge	343 516	433 745
Sonstige Kapitalanlageerträge	307 355	260 590
<b>Ordentliche Kapitalanlageerträge</b>	<b>669 235</b>	<b>798 947</b>
Realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Kapitalanlagen	107 066	251 168
Realisierte Verluste aus dem Verkauf von Kapitalanlagen	80 927	70 524
Unrealisierte Gewinne und Verluste	18 178	-4 402
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	29 178	106 509
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>711 374</b>	<b>868 680</b>

Hannover  
Rückversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 50  
30625 Hannover

Telefon +49/511/56 04-0  
Fax +49/511/56 04-11 88  
info@hannover-re.com  
www.hannover-rueck.de

Investor Relations/  
Public Relations

Ralf Arndt  
Telefon +49/511/56 04-15 00  
Fax +49/511/56 04-16 48  
ralf.arndt@hannover-re.com

Investor Relations

Holger Verwold  
Telefon +49/511/56 04-17 36  
Fax +49/511/56 04-16 48  
holger.verwold@hannover-re.com

Public Relations

Gabriele Handrick  
Telefon +49/511/56 04-15 02  
Fax +49/511/56 04-16 48  
gabriele.handrick@hannover-re.com